



# Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• September 2018



## Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....



## Aktuelle Naturbeobachtungstipps

### Naturbeobachtung im September

Der Wasservogelzug beginnt. Auf dem See rasten verschiedene Entenarten, allen voran Stock- und Schnatterenten, Reiher-, Tafel und Krickenten, außerdem Kormorane und Haubentaucher. Grau- und Silberreiher ziehen durch. Trauerseeschwalben und Lachmöwen sowie diverse Watvögel machen Pause am Federsee. Im September bestehen gute Chancen zur Beobachtung eines durchziehenden Fischadlers.

Die Zeit der Bartmeisenbeobachtung beginnt. Für diesen hübschen Exoten sind die Morgenstunden die günstigsten. Erste kleine Starenschwärme bilden sich. Auch Gruppen mit Rauchschwalben und Bachstelzen fallen zum Schlafen ins Schilf ein.

Am Schilfrand hat der Bittersüße Nachtschatten kleine, tomatenartige Früchte gebildet. Zum Essen sind sie ungeeignet, sie sind giftig! In den Wiesen rasten durchziehende Rohrammern, Bekassinen, Wiesenpieper, Braun- und Schwarzkehlchen. Starenschwärme suchen auf kurzgrasigen Flächen nach Fressbarem. Rehe äsen auf den Wiesen.

### Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee  
 Federseeweg 6  
 88422 Bad Buchau  
 www.NABU-Federsee.de

### Redaktion

Kerstin Wernicke  
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

### Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66  
 Fax 0 75 82/17 78  
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



### Zauberhafte Nebelstimmungen

Durch die großen Feuchtwiesenflächen herrscht im Ried ein besonderes Lokalklima. Aus dem Moorboden steigt tagsüber Feuchtigkeit auf. Wenn die warme, wassergesättigte Luft abends schnell abkühlt, kondensiert der Wasserdampf. Bodennahe Wolken entstehen: Nebel. Er zaubert fantastische Morgenstimmungen ins Ried!



### Schilf wechselt ins „Winterkleid“

Mit den ersten Nachtfrosten stirbt das Schilf ab. Zuerst bilden sich kleine gelbbraune Stellen, später wird die gesamte Pflanze gelbbraun. Dann sterben die oberirdischen Teile ab. Mehr Tipps für den Monat September: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>

### Schachtelhalm: Uromas Putzschwamm

In flachen Gräben sieht man jetzt überall Schachtelhalm, eine alte Heilpflanze, die noch heute Bestandteil von Harntees ist. Uroma putzte mit dem getrockneten harten Kraut ihr Zinngeschirr. Der Name stammt von den seltsamen Stängelabschnitten, die wie Boden und Deckel einer Schachtel ineinander stecken.

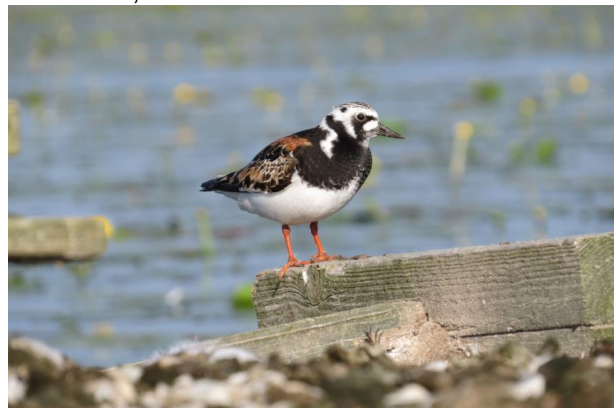


### Fischadler ziehen durch

Im September hat man gute Chancen, einen durchziehenden Fischadler bei der Jagd beobachten zu können. Aus dem Rüttelflug oder einem gemächlichen Suchflug stürzt er ins Wasser und taucht dabei vollständig unter!

### Ornithologische Raritäten entdecken

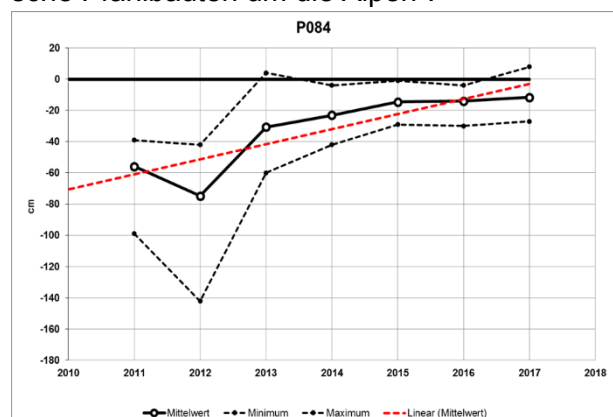
Geduld, ein Auge für geeignete Rastplätze und gute Optik braucht es – dann entdeckt man auf den Teichrosenblättern und -wurzeln rastende Besonderheiten wie Steinwälzer (Foto), Kampfläufer, Sichelstrandläufer, Flussuferläufer, Bruch- und Waldwasserläufer.



### Neues aus dem Naturschutz

#### Siedlung Forscher erfolgreich vernässt

Die zur Renaturierung eingebrachten Stauwerke und Grabenverschlüsse wirken – das zeigt unsere wöchentliche Ablesung der ca. 140 im Moor verteilten Pegel. Die Grafik zeigt die Wasserstandsentwicklung bei der bronzezeitlichen Fundstelle „Siedlung Forscher“, Teil des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“.



## Keine Gartenabfälle in die Natur!

Bitte entsorgen Sie bei herbstlichen Gartenarbeiten anfallendes Grüngut nicht in die Natur! Meist enthält es Samen exotischer Pflanzen, die enormen Schaden anrichten können, weil sie einheimische Pflanzen verdrängen. Hier am Federsee kostet die Bekämpfung solcher Neophyten den NABU jeden Sommer Hunderte Arbeitsstunden!

## Sichtbarer Renaturierungserfolg

Im Banngebiet Staudacher wurde vor 15 Jahren der Wasserstand erhöht. Jetzt können Sie dort Torfmooswachstum und damit die Neubildung von Hochmoor beobachten!



## Service für Besucher

### Winteröffnungszeiten ab 1. September

Ab 1. September stellen wir wieder um auf Winter-Öffnungszeiten. Bis Ende März ist die Ausstellung am Donnerstag von 13 – 17 Uhr geöffnet. Die Führungen zum Federsee finden dann immer Donnerstag Nachmittag statt. Hier finden Sie die öffentlichen Termine: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>

### Per Handy-App zwischen Bad Buchau und Bad Schussenried unterwegs

13 Haltepunkte verbindet die Lehrpfad-App „Federsee-Schussen-Weg“ – vorbei an archäologischen Stationen, barocken Schätzen und faszinierender Natur. Infos finden Sie hier: [http://www.bad-buchau.de/index.php?id=40?id=40&no\\_cache=1&publish\[id\]=397032&publish\[start\]=](http://www.bad-buchau.de/index.php?id=40?id=40&no_cache=1&publish[id]=397032&publish[start]=)

## Umweltbildungsangebote

### Führung zu Natur und Archäologie am Sa, den 8. September

Am Wochenende des „Offenen Denkmals“ können Archäologie- und Naturfans in einer Spezialführung die Highlights beider Disziplinen erleben. Schauplatz ist das südliche Federseeried. Termin: Sa, den 8. September 14.30 Uhr. Infos beim Federseemuseum, Tel. 0 75 82/83 50.

### Themenführung „Aufbruchstimmung“

Am Do, den 6. September bieten wir um 15.30 Uhr eine herbstliche Themenführung an, die die Umstellung der Federseenatur auf den nahenden Winter thematisiert. Treffpunkt ist am NABU-Zentrum.

## Sonstiges

### Veranstaltung „Warum Moore zum Klimaschutz beitragen“

Anlässlich der Energiewendetag in B-W steht die Führung zum Federsee am Do, den 13. September unter einem besonderen Motto, nämlich: Warum Moore zum Klimaschutz beitragen. Die Führung beginnt um 15.30 Uhr. Zuvor können Sie sich in unserer Ausstellung über die Bedeutung von Mooren und die örtlichen Moorschutzmaßnahmen informieren.



Bildquellen: Tom Dove, Jost Einstein, Frank Mühlhausen